



Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im St. Josef Hospital der Universitätsklinik in Bochum hat seit 1968 Betten für schwerbrandverletzte Kinder.

Seit ca. 25 Jahren ist die Kinderklinik in einer zentralen Anlaufstelle für die Vermittlung von Betten für Schwerbrandverletzte in Hamburg gemeldet. Aufgabe der zentralen Anlaufstelle ist es, schwer brandverletzte Kinder auf telefonische Anfrage dem Unfallort am nächsten gelegenen, geeigneten Zentrum mit freien Kapazitäten und den dortigen Ansprechpartner zu benennen. Die Einzelheiten des Transports und der Aufnahme werden zwischen den beteiligten Ärzten / Krankenhäusern eigenverantwortlich geregelt.

In der Bochumer Kinderklinik werden jedes Jahr ca. 50 bis 60 Patienten stationär versorgt. Bei der Versorgung schwerbrandverletzter Kinder verwenden wir seit 1997 LIGASANO® Produkte.

Bei den meisten Verbrennungen wird LIGASANO® weiß (therapeutisch wirksames, geschäumtes PUR*) unter sterilen Bedingungen direkt auf die betroffenen Körperpartien mit elastischen Binden angewickelt.



Ist eine offene Wundbehandlung vorgesehen, verwenden wir LIGASANO® grün. Das dauerelastische LIGASANO® grün ist ein fast ungehindert luft- und gut flüssigkeitsdurchlässiges geschäumtes PUR, vorstellbar wie ein dreidimensionales Sieb. Die Struktur ist grob und die Oberfläche rau, weshalb wir von einem direktem Haut oder Wundkontakt absehen. LIGASANO® grün wird bei der offenen Wundbehandlung auf das mit steriler Bettwäsche bezogene Bett gelegt und mit einer Lage LIGASANO® weiß abgedeckt, worauf die kleinen Patienten

zu liegen kommen. Die Wunden werden vorher mit Lavasept® Gel eingecremt. Die offene Wundbehandlung wird in unserem Haus nur noch selten durchgeführt, weil die schwerbrandverletzten Kinder 24 Stunden alleine in einem Zimmer liegen müssen, nicht mobil und sehr starken psychischen Belastungen ausgesetzt sind. LIGASANO® weiß ist ein geschäumtes PUR mit gemischter, feiner Zellstruktur, das aufgrund seiner Oberflächenbeschaffenheit einen mechanischen Reiz auf die Kontaktfläche am Körper auslöst. Bei Haut- und Wundkontakt ist ein merklicher, durchblutungsfördernder Effekt zu beobachten, sichtbar an verstärktem Sezernieren der Wunden, wodurch selbst trockenes, nekrotisches Gewebe aufgeweicht wird. Die spezielle Zellstruktur des eigentlich hydrophoben LIGASANO® weiß erlaubt eine erhebliche aber kontrollierte Flüssigkeitsaufnahme. Überschüssiges Wundexsudat, einschließlich aufgeweichter Nekrosen, wird aufgenommen ohne die Wunde auszutrocknen. Das feuchtwarmer Wundmilieu verhindert, dass LIGASANO® weiß mit der Wunde verklebt. Verstärkte Wundexsudation in Kombination mit kontrollierter Saugwirkung bewirken eine Förderung von Wundreinigung und Keimverarmung.



Wie wenden wir LIGASANO® weiß an?

Zunächst wird die Wunde mit Octenisept® farblos gereinigt, um eine genaue Wundinspektion zu ermöglichen. Auf alle weißlichen nekrotischen Beläge, tragen wir in der Regel 1x täglich, 1- 2 mm dick Iruzol® Salbe auf um eine enzymatische Abtragung von nekrotischen und fibrinösen Wundbelägen zu fördern. Auf alle anderen betroffenen Bezirke tragen wir als Antiseptikum Lavasept® Gel auf, das von unserer Hausapotheke in einer 2% Konzentration hergestellt wird. Die Abdeckung erfolgt mit 2 cm dickem LIGASANO® weiß, das mit einer sterilen elastischen Binde fixiert wird. Wir achten darauf, dass LIGASANO® weiß immer Kontakt zum Wundboden hat, damit der gewünschte mechanische Reiz entsteht, der anfangs durchaus auch gespürt wird. Die Kinder klagen oft über ein „Kribbel-, Kratz- oder Juck- Gefühl“, was in der Regel aber nicht lange empfunden wird. Schon nach kurzer Zeit kann eine sichtbare Zunahme der Wundexsudation beobachtet werden, verbunden mit der Ablösung von Fibrin und oberflächlichem Gewebe. In der Folge wird von der Chirurgie entschieden, ob diese Behandlung bis zur Abheilung weitergeführt werden kann oder ob chirurgisch interveniert werden soll. LIGASANO® weiß ist zwar in verschiedensten Größen erhältlich, wir bevorzugen aber Platten in 200 x 100 x 2 cm, die wir bedarfsgerecht zuschneiden und in unserer hauseigenen Zentralsterilisation sterilisieren. Dies hat den Vorteil, dass immer ein steriler Verband in der passenden Größe für unsere kleinen Patienten zur Verfügung steht.



St. Josef Hospital - Kinderklinik
Bärbel Schmitz / Stationsleitung der Station für schwerbrandverletzte Kinder
Alexandrinestraße 5, 44791 Bochum
Tel. 0234 / 509-2033 Fax: 0234 / 509-3183
Bericht vom 9. Mai 2006